

Verzeichnis der Autorinnen und Autoren

Annkatriin Kaul-Trivolis arbeitet als Doktorandin im DFG-geförderten Projekt *Die Materialität der Wissensordnungen und die Episteme der Zeichnung. Die Zeichnungsalben des Sebastiano Resta* an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Ihr Studium an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz schloss sie mit einer Masterarbeit zum Thema *Der Zeugniswert der Zeichnung zwischen Sammlungsobjekt und künstlerischer Überschreibung: Vasaris Montagen in seinem Libro und ihre Rezeption* ab. Die im Projekt entstandene Dissertation beschäftigt sich mit einem noch vollständig erhaltenen Album Sebastiano Restas, der *Galleria Portatile*, und hinterfragt kritisch deren Aufbau, Inhalt sowie das Verhältnis ihrer Text- und Bildkompilationen.

Hendrickje Kehlenbeck, M. A., Kunsthistorikerin, seit November 2020 Mitarbeiterin bei LETTER Stiftung in Köln; 2018 bis 2020 erst wiss. Volontärin dann Museologin im BMBF-Projekt *Das Kupferstichkabinett der Landgrafen von Hessen-Kassel – Digitale Erschließung einer fürstlichen Bildersammlung* der Graphischen Sammlung der Hessen Kassel Heritage; 2013 bis 2017 Internationaler Master für Kunstgeschichte und Museologie an der École du Louvre (Paris) und der Universität Heidelberg; 2008 bis 2013 Studium der Kunstgeschichte und Evangelischen Theologie an der Universität Münster.

Maria Krämer schloss ihr Studium am Studiengang Konservierung und Restaurierung von Kunstwerken auf Papier, Archiv- und Bibliotheksgut an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart 2015 mit einem Master of Arts ab. Seit 2017 ist sie im Rahmen des DFG-geförderten Forschungsprojekts *Giovanni Battista Piranesi und seine Werkstatt: Zwei neu identifizierte Alben in Karlsruhe* Mitarbeiterin an der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe, wo sie als Thema ihrer Doktorarbeit die kunsttechnologischen Aspekte der Karlsruher

Alben erforscht. Ein Fokus liegt dabei auf der Untersuchung der Rötelzeichnungen, sowie dem Arbeitsprozess der Umsetzung der Zeichnung in den Druck.

Gudula Metze studierte Kunstgeschichte, Italienische Philologie und Klassische Archäologie in München, Florenz und Venedig. Seit 2011 betreut sie als Konservatorin die italienischen, französischen sowie spanischen Zeichnungen und Druckgraphiken aus der Zeit bis 1800 am Kupferstich-Kabinett der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden. Zu ihren Arbeitsschwerpunkten zählt unter anderem die Sammlungsgeschichte dieses ältesten Spezialmuseums für Kunst auf Papier im deutschsprachigen Raum.

Elisabeth Oy-Marra ist Professorin am Institut für Kunstgeschichte und Musikwissenschaften der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen auf der Künstlerbiographik, der Wissens- und Sammlungsgeschichte der Frühen Neuzeit sowie der Geschichte der Kenerschaft. Sie ist Herausgeberin der zweisprachigen kritischen Edition von *Belloris Vite*, die seit 2018 im Wallstein Verlag Göttingen erscheint. Unter ihrer Leitung stand das DFG-Projekt *Die Materialität der Wissensordnungen und die Episteme der Zeichnung. Die Zeichnungsalben des Sebastiano Resta (2016–2020)*.

Sonja Ruth, M. A., Kunsthistorikerin; 2018 bis 2020 wiss. Volontärin im BMBF-Projekt *Das Kupferstichkabinett der Landgrafen von Hessen-Kassel – Digitale Erschließung einer fürstlichen Bildersammlung* der Graphischen Sammlung der Hessen Kassel Heritage; 2008 bis 2015 Studium der Kunstgeschichte und Klassischen Archäologie an der Philipps-Universität Marburg.

Friederike Weis studierte europäische und indische Kunstgeschichte in Berlin, Paris und Florenz. Promotion (2005) an der Freien Universität Berlin. Seit 2019 leitet sie das DFG-geförderte Forschungsprojekt *Indische Alben der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts zwischen Tradition und Dokumentation: Die Polier- und Swinton-Alben in den Staatlichen Museen zu Berlin* (Nr. 416816602) am Museum für Asiatische Kunst in Berlin. Sie ist auf persische und moghulische Buch- und Albumkunst vom 15. bis 18. Jahrhundert spezialisiert und veröffentlichte zahlreiche Beiträge zu transkulturellen Fragestellungen.

Eduard Wätjen studierte Kunstgeschichte, Geschichte und Philosophie an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, der Université François Rabelais in Tours sowie an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Er betreibt freie Forschungen auf den Gebieten der Architektur des 18. und 19. Jahrhunderts, der französischen Malerei sowie der Sammlungsgeschichte des Dresdner Kupferstich-Kabinetts.

Genevieve Warwick is Professor of the History of Art at the University of Edinburgh. From 2012–17 she was Editor and Chair of Art History the national journal of the Association for Art History UK. At home she has served as Director of Research, and Director of the Graduate School in Arts and Humanities. She is author of 9 books on Renaissance and Early Modern Art History including studies of Bernini, Caravaggio, and Poussin; on artists' drawings and art collecting; on prints and reproductive arts; art and science, and art and technology. She is currently Major Research Fellow of the Leverhulme Trust to complete a book titled: *The Mirrors of Art: Painting and Reflection in Early Modern Europe*.